



ao.Univ.-Prof. Dr.  
Margarethe Hochleitner,  
Frauengesundheitszentrum an den  
Universitätskliniken Innsbruck

## Gender Medizin: Woran sterben Frau und Mann?

Frauen und Männer unterscheiden sich nicht nur medizinisch. Das wissen wir alle. Gender Medizin versucht die medizinischen Unterschiede zu erforschen und aufzuzeigen und mit falschen Annahmen aufzuräumen. Wie schaut Ihre Reihung der Todesursachen aus? Quelle: Statistik Austria 2009.

Frauen	Männer
Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Krebs	Krebs
Erkrankungen der Atmungsorgane	Verletzungen, Vergiftungen
Verletzungen, Vergiftungen	Erkrankungen der Atmungsorgane
Erkrankungen der Verdauungsorgane	Erkrankungen der Verdauungsorgane
Infektionserkrankungen	Infektionserkrankungen

Diese Tabelle zeigt keine überraschenden Geschlechtsunterschiede bei grundsätzlich großer Übereinstimmung bezüglich der Reihenfolge. Dass mehr Männer an Unfällen sterben ist zu erwarten, wird ihnen doch immer ein „riskanterer“ Lebensstil nachgesagt. Allerdings zeigt sich bei genauerer Betrachtung der Zahlen, dass mehr Frauen als Männer seit Jahrzehnten an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung sterben und mehr Männer als Frauen an einem Krebsleiden. Sind Erfolge durch Fortschritte der Medizin, vor allem durch Präventionsmaßnahmen feststellbar? Die Infektionskrankheiten liegen zwar an 6. Stelle, sind aber mit unter 1% der Todesfälle sowohl bei Frauen als auch Männern wenig bedrohlich. Hier ist durch medizinische und hygienische Fortschritte eine Geißel der Menschheit (denken wir an die Pest oder auch nur an Tuberkulose) erfolgreich bekämpft worden. Eine ähnliche Erfolgsgeschichte zeigt sich durch Präventionsmaßnahmen z.B. bei den Todesfällen an Gebärmutterhalskrebs. Hier haben sich die Zahlen in den letzten 20 Jahren dank der wohl wirk-

lich gut eingeführten „Abstriche“ halbiert.

Es gibt aber auch Misserfolge. Trotz zahlloser Nichtraucher-kampagnen haben sich die Lungenkrebstodesfälle bei Frauen in 20 Jahren verdoppelt, während sie bei Männern leicht gesunken sind. Die Erkrankungen der Atemwege stehen zwischenzeitlich bei den Frauen an dritter Stelle der Todesursachen, bei den Männern haben auch diese Todesursachen zahlenmäßig abgenommen. Die Hauptursache dafür ist, dass die männlichen Raucherzahlen jährlich abnehmen, die weiblichen allerdings ungebremst steigen.

**Merke: Haupttodesursachen für Frauen und Männer sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen gefolgt von Krebs! ABER: Die Lungenkrebstodesfälle haben sich seit 20 Jahren bei Frauen verdoppelt, sie sinken bei Männern. Erkrankungen der Atemwege sind bei Frauen etwa konstant und sinken bei Männern. Nikotinkonsum sinkt bei Männern und steigt bei Frauen!!! Wir brauchen für Frauen maßgeschneiderte Anti-Raucherinnen-Kampagnen!!!**